

Nonoprojekt - Übersicht - Linie Zeitgeschichte | Dateien Auswahl kompakt - ZIP

Ordner Lettere di condannati a morte della resistenza europea (zip)

- Lettere – Fassung Konzert Il canto sospeso
- Briefe - Länder facsimile aus dem Briefeband
- Thomas Mann Vorwort – lang
- Thomas Mann Vorwort – Zitat
- Thomas Mann Vorwort Credo (jpg)

Ordner Verbrechen der Wehrmacht (zip)

- Dokumentation Der Spiegel | Wehrmacht Schießbefehl
- Der Auftakt in Guernica – Paper Uni Kassel
- Besetzung der Länder Europas und Widerstand (Quelle: Lettere di condannati a morte della resistenza europea)
- Unterordner (zip) Länder
 - Länder: Bulgarien, Griechenland, Polen, Russland, Italien, Deutschland
 - Länder: Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien
 - Länder: Niederlande, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Norwegen

Kurzbeschreibung Linie Zeitgeschichte

Basis der Komposition Il canto sospeso von Luigi Nono sind die Abschiedsbriefe von Anton Popov (26 Jahre, Lehrer und Journalist - Bulgarien), Andreas Likourinos (14 Jahre, Schüler – Griechenland), Eleftherios Kiosses (19 Jahre, Student – Griechenland), Konstantinos Sirbas (22 Jahre, Friseur – Griechenland), Chaim (14 Jahre, Bauernjunge – Polen), Esther Srul (Polen), Ljubka Schevtzova (Russland), Irina Malozon (Russland), Eusebio Giambone (40 Jahre, Schriftsetzer – Italien) und Elli Voigt (32 Jahre, Arbeiterin – Deutschland). Die Briefe wurden 1954 zuerst in Turin bei Einaudi, dann auf Deutsch in Zürich beim Steinberg-Verlag in dem Sammelband ‚Lettere di condannati a morte della resistenza europea‘ veröffentlicht – mit einem Vorwort von Thomas Mann.

Der Briefeband enthält zu den Ländern umfangreiche Informationen über die Geschichte und den Widerstand in dieser Zeit, als die Wehrmacht diese Länder besetzte, Menschen ermordete und ihr Land zerstörte. Nono erinnert mit dem Canto (Widmung: ‚a tutti loro‘) an Menschen, die europaweit gegen den Faschismus und gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft Widerstand leisteten: als Epitaph um zu verstehen, dass der Verlauf der Geschichte maßgeblich auch durch das Bewusstsein und das Handeln einzelner Menschen geprägt wird, sich für Menschenrechte, Toleranz und Frieden zu einzusetzen.